

INFORMATIONEN

des Bürgermeisters der Marktgemeinde Wiesen



**Sehr geehrte Wiesenerinnen und Wiesener!
Liebe Jugend von Wiesen!**



**Bürgermeister
Matthias Weghofer**

In den letzten Tagen und Wochen haben gewisse Personen und Parteien mich und im weiteren Sinne die Marktgemeinde Wiesen burgenlandweit beschmutzt. Ich will diese Unwahrheiten und Beschmutzung der Marktgemeinde Wiesen nicht im Raum stehen lassen, sondern richtig stellen.

Richtigstellung der verbreiteten Unwahrheiten

Die Wieser Plattform und der FPÖ-Gemeinderat haben zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung einen schriftlichen Antrag auf Durchführung einer Volksabstimmung über die Absetzung des Bürgermeisters eingebracht.

WIP- und FPÖ-Gemeinderäte verließen die Sitzung und blieben unentschuldigt der anschließenden nicht öffentlichen Sitzung fern

Nach der Verlesung des Antrages durch GV Rath verließen die WIP-Gemeinderäte und der FPÖ Gemeinderat vor Eingang in die Tagesordnung die Sitzung und gingen ins Wirtshaus. Obwohl zwölf wichtige Punkte auf der Tagesordnung anstanden, wie zum Beispiel die Hochwasserschutzmaßnahmen in der Schöllingstrasse zum Schutze des Festivalgeländes und des Gewerbeparks sowie die Hangrutschung auf der Roten Erde, zur Behandlung anstanden.

Da die Sitzung eröffnet wurde, steht den Gemeinderäten das Sitzungsgeld zu, obwohl kein Tagesordnungspunkt behandelt werden konnte. Der anschließenden nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung blieben die WIP-Gemeinderäte und der FPÖ-Gemeinderat unentschuldigt fern.

Grund: Neugestaltung des Kirchenparks

Begründet wurde der Antrag mit dem Beginn der Rodungsarbeiten im Kirchenpark. Wörtlich heißt es weiter: „Der Bürgermeister hat wiederholt den Gemeinderat ausgeschlossen und im Alleingang alles bestimmt und durchgesetzt. Er infor-

miert weder den Gemeindevorstand, den Gemeinderat noch den zuständigen Ausschuss darüber.

Alle Arbeiten wurden im Gemeinderat und Gemeindevorstand behandelt und an die Bestbieter vergeben.

Tatsache ist, dass sehr wohl der Gemeinderat und der Gemeindevorstand über alle Vorgänge informiert waren und die Entscheidungen trafen.

Pfarr- und Diözese gaben ihre Zustimmung

Da ein Teil des Kirchenparks Eigentum der Pfarrgemeinde ist, waren auch die Pfarre mit Pfarrer Mag. Michael Wüger und Pfarrvikar Ernst Nussbaumer sowie die Diözese voll eingebunden.

Zu Beginn der Arbeiten am Montag, den 17. Juni 2013, fand sogar eine Begehung im Kirchenpark mit dem Landschaftsarchitekten, den ausführenden Firmen Gärtnerei Bieberle und Pfister-Pflaster sowie Pfarrer Mag. Michael Wüger und mir statt.

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Damit sie sich selbst ein Bild machen können, gebe ich Ihnen einen chronologischen Ablauf über die Neugestaltung des Kirchenparks:

November 2012:

Bürgermeister Matthias Weghofer verhandelt mit der Dorferneuerung der Bgld. Landesregierung über mögliche Förderungen für den Kirchenpark. Fördermittel bis zu 30 Prozent werden in Aussicht gestellt.

27. November 2012 - Gemeindevorstandssitzung:

Landschaftsarchitekt DI Heinz Gerbl stellt das Projekt Kirchenpark, Springbrunnen vor. Der Gemeindevorstand besteht aus 7 Mitgliedern – 4 ÖVP, 2 WIP, 1 SPÖ. Das heißt, die Wieser Plattform war eingebunden.

7. Dezember 2012 - Begehung vor Ort:

Die Gemeindevorstände Dietmar Rath und Ruth Morawitz von der WIP, Ernst Kremser von der SPÖ und Bgm. Matthias Weghofer, Vizebgm. Josef Habeler, Martin Müller, Christoph Ramhofer von der ÖVP legen mit dem Landschaftsarchitekten DI Heinz Gerbl übereinstimmend Wegesystem, das Material für die Pflasterung, die Begrünung usw. fest.

Das heißt, die zwei WIP- Vorstände Rath und Morawitz haben die Gestaltung des Kirchenparks mitbestimmt.

17. Dezember 2012 - Gemeinderatssitzung:

Einstimmig wird Landschaftsarchitekt DI Heinz Gerbl mit den Planungsarbeiten für die Platzgestaltung beauftragt. Die Gemeinderäte der WIP (Rath, Morawitz), der FPÖ (Alois Artner), der SPÖ (Ernst Kremser, Alois Robics, Reinhard Huber) und alle 12 ÖVP Gemeinderäte stimmten für die Beauftragung.

14. Jänner 2013 – Gemeindevorstandssitzung:

Die Vergabevorschläge für das Wegesystem, die Bepflanzung, die Beleuchtung, Möblierung, Bewässerung usw. und die einzuladenden Firmen werden beschlossen und die einzuladenden Firmen festgelegt. Anwesend waren: ÖVP, WIP, SPÖ.

4. März 2013 – Gemeinderatssitzung:

Die Arbeiten für den Kirchenpark und Springbrunnen werden an die Bestbieter Firma Bieberle, Firma Pfister Pflaster und Firma Wagenristl, mehrheitlich vergeben.

Mai 2013:

Die Gemeindevorstände werden informiert, dass auf Ersuchen des Pfarrers Mag. Michael Wüger der Baubeginn vom 15. Mai 2013 auf den 17. Juni 2013 verschoben wird. Grund ist die Primiz am 16. Juni 2013.

17. Juni 2013 - Baubeginn:

Vor Beginn der Bauarbeiten werden mit dem Landschaftsarchitekten, den beauftragten Firmen, den Eigentümervertretern Pfarrer Mag. Michael Wüger seitens der Pfarre und Bgm. Matthias Weghofer seitens der Marktgemeinde die weitere Vorgangsweise festgelegt.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Die Behauptung der Wieser Plattform und der FPÖ, Bürgermeister Matthias Weghofer habe im Alleingang gehandelt, ist unwahr!

M. Weghofer